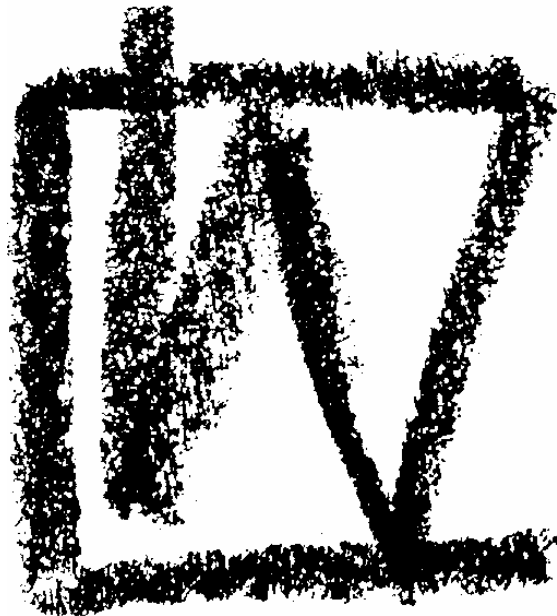


**Erste Satzung zur Änderung der  
Studien- und Prüfungsordnung  
für den Diplomstudiengang Bioinformatik  
an der Fachhochschule Weihenstephan**

**Vom 30. September 2005**



Aufgrund von Art. 6 Abs. 1, 72 Abs. 1, 81 Abs. 1 und 84 Abs. 2 Satz 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Fachhochschule Weihenstephan folgende Änderungssatzung:

# Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bioinformatik an der Fachhochschule Weihenstephan

---

## § 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bioinformatik an der Fachhochschule Weihenstephan vom 28. November 2001 (KWMBI II 2002 S. 1508) wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:

- a) Nach der Zeile „§ 8 Diplom-Vorprüfungszeugnis und Diplomprüfungszeugnis“ werden folgende neue §§ 9 und 10 eingefügt:

„§ 9 Akademischer Grad  
§ 10 Bewertung der Leistungsnachweise“

- b) Die bisherigen §§ 9 bis 13 werden §§ 11 bis 15.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden nach dem Wort "Informatik" die Worte ",und umgekehrt alle Gebiete der Informatik mit Bezug zu den Biowissenschaften," eingefügt.

- b) In Satz 4 werden nach dem Wort "Mikrosystemtechnik" die Worte "sowie allgemein der Informationstechnologie" eingefügt.

- b) In Abs. 3 wird beim dritten Gliederungspunkt das Wort "SW-Programmen" ersetzt durch das Wort "Software-Programmen".

3. In § 5 Abs. 2 Nr. 3 Satz 2 wird das Wort "zusätzlich" gestrichen.

4. In § 6 Abs. 1 Satz 1 werden nach dem Wort "Biotechnologie" die Wörter

"und Bioinformatik" eingefügt.

5. Folgender neuer § 9 wird eingefügt:

„§ 9  
Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Diplomprüfung wird der akademische Grad „Diplom-Ingenieur (FH)“ und „Diplom-Ingenieurin (FH)“, Kurzform „Dipl.-Ing. (FH)“, verliehen und eine Diplomurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Weihenstephan ausgestellt.“

6. Folgender neuer § 10 wird eingefügt:

„§ 10

Bewertung der Leistungsnachweise

Die Bewertung der Leistungsnachweise erfolgt mit folgenden Notenziffern:

Notenziffern:	entspricht Prädikat:
1,0 und 1,3	sehr gut
1,7, 2,0 und 2,3	gut
2,7, 3,0 und 3,3	befriedigend
3,7 und 4,0	ausreichend
5,0	nicht ausreichend

7. Die bisherigen §§ 9 bis 13 werden §§ 11 bis 15.

8. § 11 Abs. 1 Nr. 2 (neu) erhält folgende Fassung:

"2. in der Diplom-Vorprüfung in den Pflichtfächern mindestens vierzehnmal die Fachendnote "ausreichend" oder besser erzielt und die Praxiszeit des ersten praktischen Studiensemesters abgeleistet hat."

## Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bioinformatik an der Fachhochschule Weihenstephan

---

9. In § 13 Abs. 1 Satz 1 1. Halbsatz (neu) wird das Wort "zwei" durch das Wort "drei" ersetzt.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlusses des Senats der Fachhochschule Weihenstephan vom 6. Juli 2005. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst hat mit Schreiben vom 15. September 2005 Nr. CI/3 - H 3444.WE.3-11/31 853 seine Genehmigung erteilt.

10. § 14 (neu) wird wie folgt geändert:

Freising, den 30. September 2005

a) Abs. 2 erhält folgende Fassung:

"(2) Zum Eintritt in das erste praktische Studiensemester ist berechtigt, wer in der Diplom-Vorprüfung in den Pflichtfächern mindestens elfmal die Fachendnote "ausreichend" oder besser erzielt hat."

Prof. Dr. Herz  
Präsident

b) Abs. 3 erhält folgende Fassung:

"(3) Zum Eintritt in das zweite praktische Studiensemester ist berechtigt, wer die Diplom-Vorprüfung insgesamt bestanden hat."

*Die Satzung wurde am 30. September 2005 in der Fachhochschule Weihenstephan niedergelegt, die Niederlegung wurde am 30. September 2005 durch Anschlag in der Fachhochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 30. September 2005.*

11. Die Anlage 1 zur StuPO-BI wird durch die Anlage 1 zu dieser Satzung ersetzt.

12. Die Anlage 2 zur StuPO-BI wird durch die Anlage 2 zu dieser Satzung ersetzt.

13. Die "Erläuterungen zu den Anlagen 1 und 2" zur StuPO-BI werden durch die "Erläuterungen zu den Anlagen 1 und 2" zu dieser Satzung ersetzt.

### § 2

(1) Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2005 in Kraft.

(2) Sie gilt für alle Studenten, die ihr Studium im Studiengang Bioinformatik an der Fachhochschule Weihenstephan ab dem Wintersemester 2005/2006 aufnehmen.

# Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bioinformatik Grundstudium

A) Lehrveranstaltungen				B) Leistungsnachweise					
Nr.	Fächer	Semester- wochen- stunden	Art der Lehr- veranstaltung	Art des Leistungs- nachweises und Bearbeitungszeit in Minuten		Zulassungs- voraus- setzungen <sup>2)</sup>	Gewicht bei Bildung der Endnote des Faches	ECTS- Punkt e	
				5 a	5 b				6
1	2	3	4						
<b>Pflichtfächer</b>									
BI101	Mathematische Grundlagen	4	SU, Ü	SP	120	–	1,00	5	
BI102	Mathematisches Modellieren	4	SU, Ü	SP	120	–	1,00	5	
BI103	Statistik 1	4	SU, Ü, Pr	SP	120	–	1,00	5	
BI104	Statistik 2	4	SU, Ü, Pr	SP	90	–	1,00	4	
BI105	Physik <sup>1)</sup>	6	SU, Ü, Pr	–	–	–	–	7	
BI105-1	Physik (Prüfung)			SP	180	LN	0,80		
BI105-2	Physik (Leistungsnachweis)			PA	–	–	0,20		
BI106	Chemie	6	SU, Pr	SP	120	LN	1,00	7	
BI107	Physikalische Chemie	2	SU	SP	90	–	1,00	3	
BI108	Objektorientiertes Programmieren	4	Su,Pr	SP	120	LN	1,00	5	
BI109	Numerisches Programmieren	4	Su,Pr	SP	120	LN	1,00	5	
BI110	Biologie	4	SU,Ü	SP	120	–	1,00	3	
BI111	Molekularbiologie	5	SU,Ü, Pr	SP	120	–	1,00	4	
BI112	Elektrotechnik/-Digitaltechnik	8	SU, Ü, Pr	SP	150	LN	1,00	9	
BI113	Grundlagen der Informatik <sup>1)</sup>	4	SU, Pr	–	–	–	–	4	
BI113-1	Grundlagen der Informatik (Prüfung)			SP	90	LN	0,50		
BI113-2	Grundlagen der Informatik (Leistungsnachweis)			PA	–	–	0,50		
BI114	Algorithmen und Datenstrukturen	4	SU, Pr	SP	90	LN	1,00	5	
BI115	Datenbanksysteme	4	SU, Pr	SP	90	LN	1,00	5	
BI116	Angewandte Bioinformatik	4	SU, Pr	SP	90	LN	1,00	5	
BI117	Technische Signalverarbeitung	4	SU, Pr	SP	120	–	1,00	5	
BI118	Fachenglisch	2	SU	MP	30	LN	1,00	2	
<b>Fächer der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen</b>									
BI3xx	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	–	–	–	–	–	–	20	
BI3xx-1	Praxisseminar erstes praktisches Studiensemester	4	SU, S, exL	KOL	<sup>2)</sup>	s. Studienplan	–		
<b>Wahlpflichtfächer</b>									
BI9xx	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach des Grundstudiums <sup>3)</sup>								
BI9xx-1	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	2	SU, Ü, Pr	SP	90	–	1,00	2	
Anzahl Semesterwochenstunden der Pflichtfächer des Grundstudiums				<b>83</b>				Summe ECTS 110	
<sup>1)</sup> Alle endnotenbildenden Teilleistungen sind bestehenserheblich. <sup>2)</sup> Genaue Festlegung und Einzelheiten im Studienplan. <sup>3)</sup> In dem Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfach des Grundstudiums ist ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Studierende muss die Leistung im Grundstudium erbringen. Die Note des Leistungsnachweises wird im Vordiplomszeugnis ausgewiesen.									

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Bioinformatik  
Hauptstudium

A) Lehrveranstaltungen				B) Leistungsnachweise						
Nr.	Fächer	Semesterwochenstunden	Art der Lehrveranstaltung	Art des Leistungsnachweises und Bearbeitungszeit in Minuten		Zulassungsvoraussetzungen	Gewicht bei Bildung der Endnote des Faches	Gewicht bei Bildung der Prüfungssamtnote	ECTS-Punkte	
1	2	3	4	5 a	5 b	6	7	8	9	
<b>Pflichtfächer</b>										
BI201	Software-Engineering	4	SU, Ü	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI202	Intelligente Systeme <sup>1)</sup>	4	SU, Pr	—	—	—	—	1,00	5	
BI202-1	Intelligente Systeme (Prüfung)			SP	120	LN	0,50	—		
BI202-2	Intelligente Systeme (Leistungsnachweis)			PA	—	—	0,50	—		
BI203	Theoretische Informatik	4	SU, Ü	SP	120	—	—	1,00	5	
BI204	Rechnernetze	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI205	Betriebssysteme	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI206	Biomathematik	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI207	Biologische Datenbanken	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI208	Instrumentelle Analytik	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	6	
BI209	Verfahrenstechnik	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI210	Prozessautomatisierung 1	6	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	7	
BI211	Sequenzanalyse	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI212	Mustererkennung	4	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	5	
BI213	Betriebswirtschaftslehre	2	SU	SP	90	—	—	1,00	2	
BI299	Diplomarbeit	4	—	DA	—	§ 12	—	3,00	20	
<b>Schwerpunkt Prozessautomatisierung</b>										
BI601	Prozessautomatisierung 2	6	SU, Pr	SP	120	LN	—	1,00	7	
BI602	Systemprogrammierung	2	SU, Pr	SP	90	—	—	1,00	3	
BI603	Projektstudium	4	PA	PA	—	—	—	1,00	7	
<b>Schwerpunkt Softwareentwicklung:</b>										
BI701	Software Architekturen	4	SU, Pr	SP	120	—	—	1,00	5	
BI702	Algorithmen der Bioinformatik	4	SU, Pr	SP	120	—	—	1,00	5	
BI703	Projektstudium	4	PA	PA	—	—	—	1,00	7	
<i>alle Schwerpunkte</i>										
<b>Wahlpflichtfächer</b>										
BI5xx	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer <sup>2)</sup>	—	SU, Ü, Pr	—	—	—	—	—	—	
BI5xx-1	1. Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach	2	SU, Ü, Pr	SP	90	—	—	0,50	2	
BI5xx-2	2. Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach	2	SU, Ü, Pr	SP	90	—	—	0,50	2	
BI9xx	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	—	1,00	—	
BI9xx-1	1. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	2	SU, Ü, Pr	SP	90	—	0,5	—	2	
BI9xx-2	2. Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	2	SU, Ü, Pr	SP	90	—	0,5	—	2	
<b>Fächer der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen</b>										
BI4xx	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	—	—	—	—	—	—	—	20	
BI4xx-1	Praxisseminar zweites praktisches Studiensemester	4	SU, S, exL	KOL	<sup>4)</sup>	s. Studienplan	—	—	—	
									Summe ECTS 130	
Anzahl Semesterwochenstunden der				Notengewichte der						
- Pflichtfächer des Grundstudiums		81		- Pflichtfächer des Hauptstudiums			16,00			
- Pflichtfächer des Hauptstudiums		72		- Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer			1,00			
- Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer		4		- Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer			1,00			
- Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach des Grundstudiums		2		- Diplomarbeit			3,00			
- Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer des Hauptstudiums		4		<b>Divisor zur Berechnung der Prüfungssamtnote</b>			<b>21,00</b>			
<b>gesamt</b>		<b>159</b>								

<sup>1)</sup> Alle endnotenbildenden Teilleistungen sind bestehenserblich.

<sup>2)</sup> In den insgesamt zwei Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern des Grund- und Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Der Studierende kann wählen, ob er die Leistung im Grund- und/oder Hauptstudium erwirbt. Die beiden Endnoten werden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen.

<sup>3)</sup> In den insgesamt zwei Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern des Hauptstudiums ist jeweils ein benoteter Leistungsnachweis zu erwerben. Aus den zwei Noten der Leistungsnachweise wird gem § 19 Abs. 1 Satz 2 RaPO eine auf eine Nachkommastelle abgerundete Durchschnittsnote gebildet, die mit einfachem Gewicht in die Prüfungssamtnote der Diplomprüfung eingeht.

<sup>4)</sup> Genaue Festlegung im Studienplan.

Erläuterungen zu den Anlagen 1 und 2:

<b>Spalte:</b>	<b>Abkürzung:</b>	<b>Bedeutung:</b>
4	exL	externe Lehrveranstaltung
	Pr	Praktikum
	S	Seminar
	SU	Seminaristischer Unterricht
	Ü	Übung
5 a	<b>Prüfungen</b>	
	SP	schriftliche Prüfung
	MP	mündliche Prüfung
	PSA	Prüfungsstudienarbeit
	<b>Studienbegleitende Leistungsnachweise</b>	
	KL	Klausur
	ML	Mündlicher Leistungsnachweis
	PA	Projektarbeit
	LN	Leistungsnachweis (näheres siehe Studienplan)
	TN	Teilnahmenachweis
	PL	Praktischer Leistungsnachweis
	SA	Studienarbeit
	<b>Diplomarbeit</b>	
	DA	Diplomarbeit
	<b>praktische Studiensemester</b>	
	KOL	Kolloquium